

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Moebius“ vom 3. April 2020 21:06

Zitat von Ummon

Wenn es rein nach dem Infektionsschutz geht, bleiben wir alle noch ein Jahr in Kontaktsperre.

Aber es gibt genügend Leute, die nach Normalisierung zugunsten der Wirtschaft rufen.

Es ist auch der vermeintlich einfache und moralisch überlegene Weg jetzt einfach "Menschenleben über alles, die Wirtschaft muss zurück stehen" zu fordern.

Die Realität ist, dass der wesentliche Unterschied zwischen Italien und uns darin besteht, dass wir ein relativ gut finanziertes Gesundheitswesen und eine leistungsfähige Verwaltung haben. Wie haben die meisten Intensivbetten, die höchste Anzahl Tests und viele Ärzte und eine Verwaltung, die die ganze Situation im wesentlichen handhaben kann und das macht den Unterschied zwischen 1 000 Toten und 10 000, nichts anderes.

Und gleichzeitig haben wir in den letzten 4 Wochen den Effekt von 10 Jahren guter wirtschaftlicher Entwicklung und Sparen in den öffentlichen Haushalten pulverisiert. Der Schuldenstand von D wird im nächsten Jahr von 60% auf 80-90% vom BIP ansteigen und die Steuereinnahmen einbrechen - nicht nur wegen steigender Arbeitslosigkeit, die meisten Unternehmen werden in diesem Jahr Verluste machen und gar keine Steuern zahlen. Frankreich, Italien und Spanien werden am Rande des finanziellen Kollapses stehen und auch da wird Deutschland gefordert sein.

Und in den Zeitungen schreiben Feuilletonisten darüber, dass wir jetzt aber endlich die Pflegeberufe besser bezahlen sollen. Die Schulen müssen natürlich viel besser ausgestattet werden und lass uns doch noch mal über das bedingungslose Grundeinkommen reden ...

Das ist Traurtänzerie! Im nächsten Jahr wird es darum gehen, die Haushalte um 5-10% zu kürzen, nicht aus Härte, sondern weil das Geld schlicht nicht mehr da ist. Und die Haushalte bestehen zu 2/3 aus Sozialleistungen, Daseinsfürsorge und Bildung.

Wer jetzt dafür dafür Eintritt, auch an die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise zu denken, wird schnell als herzloser Kapitalist abgestempelt. Aber Wohlstand heißt für die meisten Menschen in diesem Land soziale Sicherheit, verlässliche medizinische Versorgung und Bildungschancen, nicht die Frage, ob ich mir die Politur für meinen Bentley noch leisten kann.